

The Wallet Project

1. Empathize

Interview – Moritz Brauer

1. Positive Dinge:

- Was gefällt dir am besten an deinem jetzigen Geldbeutel? – „*er ist sicher und bietet Platz für alles.*“
- Warum hast du diesen Geldbeutel gekauft – „*wegen den oben genannten Features.*“
- Was ist für dich die wichtigste Eigenschaft an deinem Geldbeutel? – „*Platz für viele Karten und ein Reißverschluss für das Münzfach.*“
- Welche Dinge machen den jetzigen Geldbeutel besser als dein vorheriger? – „*Mein jetziger ist aus Leder und sieht erwachsener aus, sonst ist fast alles gleich.*“

2. Negative Dinge:

- Was stört dich (am meisten) an deinem jetzigen Geldbeutel? – „*Mein jetziger Geldbeutel ist sehr groß und dick, nimmt also zu viel Platz weg.*“, „*Der Reißverschluss für das Kleingeld befindet sich auf der Rückseite außen am Geldbeutel und die Scheine sind drinnen, das ist ziemlich umständlich.*“
- Hastest du schon einmal Probleme mit der Nutzung? – „*Nicht das ich wüsste nein.*“
- Welche Eigenschaften/Funktionen fehlen dir? – „*Es fehlen mir keine zusätzlichen Funktionen bei meinem jetzigen Geldbeutel.*“
- Gibt es Dinge, die dich schon bei deinem vorherigen Geldbeutel gestört haben? – „*Mein vorheriger Geldbeutel war nicht aus Leder.*“

3. Use Cases:

- Benutzt du viel Bargeld? – „*ich trage selten ein größeren Betrag Bargeld mit mir herum, ich benutze eher meine Karte [zum Bezahlen].*“
- Besitzt du eine große Anzahl an Karten? – „*Ich habe sehr viele Karten in meinem Geldbeuten [15].*“
- Nimmst du deinen Geldbeutel überall hin mit? – „*meinen Geldbeutel habe ich grundsätzlich immer bei mir.*“
- Wie transportierst du deinen Geldbeutel? – „*In meiner Hosentasche.*“
- Befinden sich außer Geld und Karten noch andere Dinge in deinem Geldbeutel? – „*sonst nur noch Belege und mein Presseausweis.*“
- Besitzt du Karten oder Dokumente, die immer sichtbar sein müssen? – „*Nein.*“
- Benötigst du irgendwelche versteckten Fächer? – „*Das ist ein Feature, das ich nicht unbedingt benötige.*“

2. Define

Top Findings – Use Cases

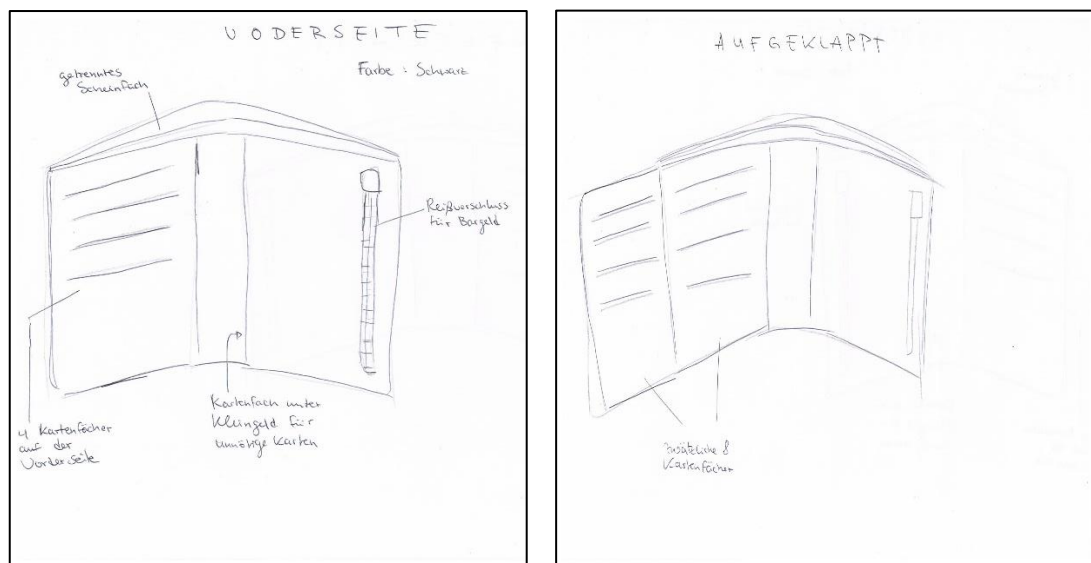
- Geldbeutel zu groß und zu schwer.
- Zu wenige Kartenfächer → manche Fächer werden dreifach belegt.
- Schlichtes, hochwertiges und „erwachsenes“ Design notwendig.
- Reißverschluss für das Münzfach, damit Münzen nicht herausfliegen.
- Getrenntes Scheinfach, um Bargeld von Belegen o. ä. zu trennen.
- Einfaches und simples Design

„As a user I need a compact wallet with enough space für all of my cards and zipper to prevent my Coinage from falling out.“

„As a user i need a simple und practical design, that looks neat and fits the purpose“

3. Ideate & Prototype

Auf der Grundlage der von Moritz genannten Mängel und Wünsche an seinen Geldbeutel, habe ich eine vereinfachte Zeichnung eines Prototypen für ihn angefertigt.



- Kompaktes und „hochkantiges“ Design
→ Moritz' jetziger Geldbeutel wurde in einem Hochformat designet, weshalb er ziemlich schmal ist und somit auch gut in die Hosentasche passt.
- Reißverschluss für Kleingeld an der Seite
→ bequemes/einfacheres Handling, wenn man Scheine und Münzen im selben Zug einräumen muss.
- Getrenntes Scheinfach
→ Trennung von Geld und Belegen etc. ermöglicht schnelleres Zurechtfinden.
- Ohne viel Schnick Schnack
→ Unnötige Fächer und Taschen werden vermieden um Gewicht zu sparen und den transport einfach zu halten.

4. Test

Feedback von Moritz:

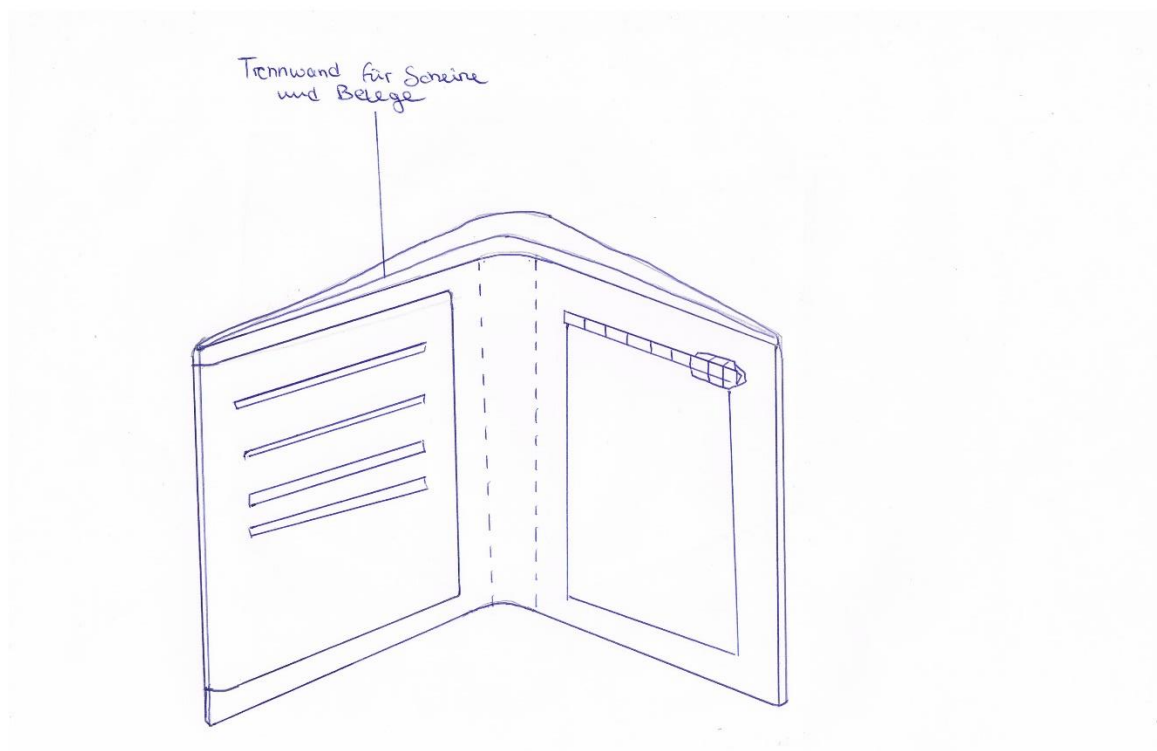
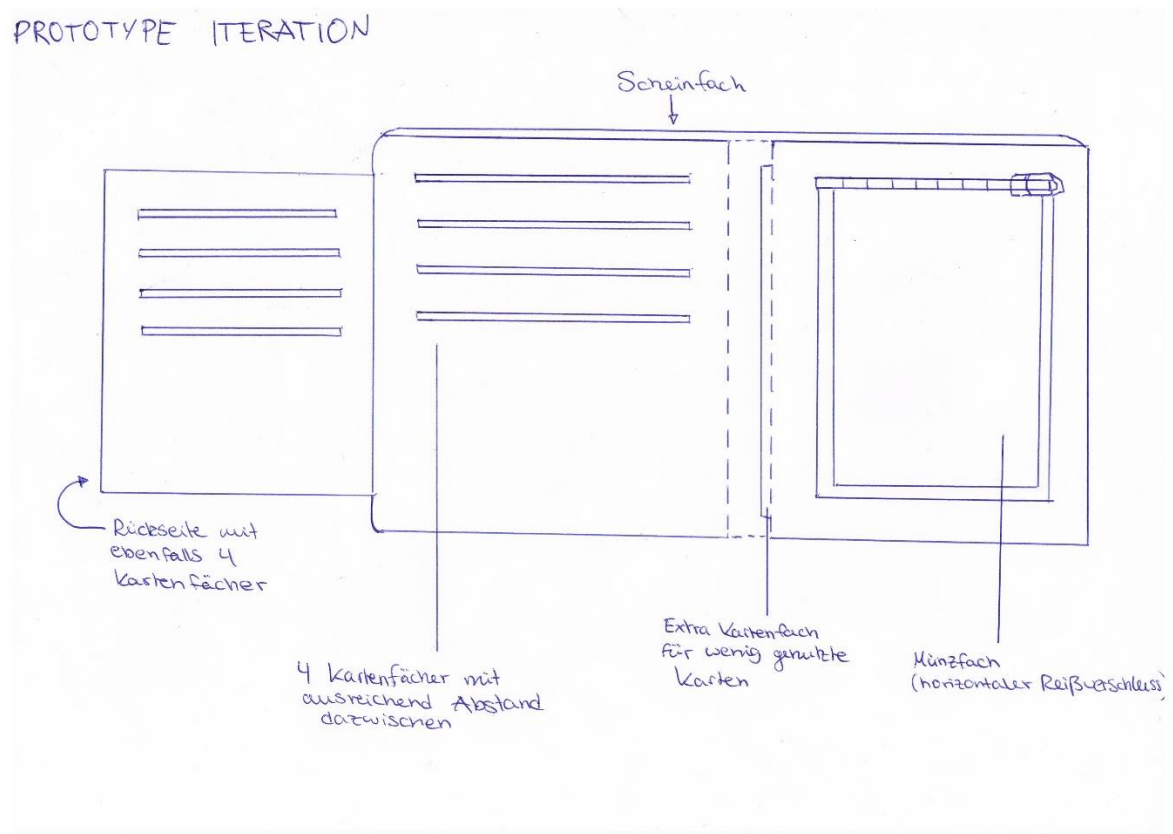
Insgesamt entspricht der Prototyp seinen Wünschen und Vorstellungen. Design und Funktion sind passend abgestimmt und übernehmen einige Eigenschaften und Aussehens Merkmale seines vorherigen Geldbeutels.

Probleme:

- Vertikale Ausrichtung des Reißverschlusses für das Münzfach könnte dazu führen, dass Münzen einfacher herausfliegen!
- Sorge, dass auch bei diesem Design Kartenfächer überbelegt sind.

5. Prototype Iteration

PROTOTYPE ITERATION



→ Insgesamt 12 Kartenfächer + zusätzlicher Verstaumraum unter der Kleingeldtasche

Konzeption eines greifbaren Prototypen aus Karton:

